

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

**Allgemeiner Anzeiger**  
**Fünf Gratis-**



für Stadt und Land.  
**Beilagen:**

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 22.

Sonntag, den 17. März 1912.

5. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

**Spangenberg, 16. März.**

\*— Wir machen auch an dieser Stelle noch einmal auf den Familienabend des Zweigvereins des Evangelischen Bundes, der morgen Abend von 8 Uhr ab im großen Heinschen Saale stattfindet, aufmerksam und empfehlen den Besuch aufs wärmste.

\*— Der Kgl. Landrat lädt die Freunde und Förderer der Jugendpflegebestrebungen zu einer Versammlung des Kreisvereins für Jugend- und Heimatpflege auf Dienstag, den 19. d. M. nach Melsungen ein. In dieser Versammlung wird der Fortbildungsschullehrer Kompenhans aus Cassel über das Thema sprechen: „Wie sammeln wir die schulentlassene Jugend und was treiben wir mit ihr?“

\*— Am 15. d. Mts. tritt in Bebra ein von den Kreisen Rotenburg, Homberg, Hersfeld, Eschwege und Melsungen unterhaltener öffentlicher Kreisarbeitsnachweis in Kraft. Er vermittelt alle Arten von Arbeitern, sowohl landwirtschaftliche wie gewerbliche, und zwar ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz. Jedoch erhalten solche Arbeiter, die aus einem der vorgenannten Kreise stammen, den Vorzug. Die Vermittlungsgebühr beträgt 1,50 Mark und ist nur zu zahlen, wenn das Arbeitsverhältnis zustande kommt. Die etwa entstandenen Unkosten für Telephon und Porto sind jedoch in allen Fällen zu ersehen. Anmeldungen bezw. Gesuche sind an den „Kreisarbeitsnachweis Bebra“ zu richten. Es empfiehlt sich, hierfür die von dem Kreisarbeitsnachweis herausgegebenen besonderen Postkartenformulare zu benutzen, die auf den Bürgermeistereien zu haben sind. Unternehmer mit größerem Bedarf an Arbeitskräften erhalten auf Wunsch eine größere Anzahl dieser Formulare unentgeltlich.

\*— Was soll unsere Tochter werden? Je näher der Ostertermin kommt und mit ihm die Schulentlassung vieler Hunderte von Mädchen, desto brennender wird die Frage, die sich die Eltern stellen müssen: „Was soll aus unserer Tochter werden?“ Um nun Eltern und Töchtern in diesen entscheidenden Tagen eine Hilfe sein zu können, bietet die Auskunftsstelle für Frauenberufe zu Cassel, Gesellschaft für Gemeinwohl, Wolfschlucht 13 I, ihre Dienste an. Die Sprechstunden finden wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag nachmittag von 3—4 Uhr daselbst statt zu persönlicher Rücksprache. Schriftliche Anfragen werden jederzeit gern beantwortet. Die Tätigkeit dieser Berufsberatungsstelle beschränkt sich nicht auf die Berufe, die Volksschülerinnen zugänglich sind, sondern sie erstreckt sich auch auf wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung. Es sei darum dringend allen Eltern empfohlen, sich vor einer endgültigen Berufswahl eingehend zu erkundigen nach den Vorbedingungen, Anforderungen und Aussichten, die den gewählten Beruf betreffen. Man kann dadurch am besten verhindern, daß ein junges Mädchen unter falschen Voraussetzungen einen Beruf ergreift, der sie später durchaus nicht befriedigt, und für den sie sich gar nicht eignet. Dem vorzubeugen und nach Kräften zum richtigen Wege zu verhelfen, das ist die Aufgabe der Auskunftsstelle für Frauenberufe.

\*\* **Landefeld.** Zum Ortsschäfer für die Gemeinde Landefeld wurde Georg Fischer hier selbst bestellt.

**Cassel.** Die Leiche des 14jährigen Knaben des Restaurateurs Schröter, der vor 5 Wochen seinen Vater und einen Jagdfreund, der auf wilde Enten schoß, begleitete, und bei dem Versuch, eine erlegte Ente auf einer Eischolle ans Land zu holen, ertrunken war, ist am Donnerstag bei Bergshausen am Ufer der Fulda von spielenden Kindern gefunden worden. Der sofort telephonisch herbeigerufene Vater erkannte an den Kleidungsstücken die Leiche seines Sohnes. Die Mutter ist über den

Verlust ihres einzigen und sehr begabten Kindes in Tieftrauer verfallen und befindet sich seit 14 Tagen in einer Anstalt.

— In dem Raubmordprozeß Cron ist immer noch kein Ende abzusehen. Der gestrige 4. Verhandlungstag wurde abends um 11 Uhr geschlossen. Die weitere Verhandlung wird heute Sonnabend vormittag 9 Uhr wieder aufgenommen.

— Ein Gnadengefuch für den in der Schwurgerichtssitzung am Montag wegen Straßenraubes zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthaus verurteilten Techniker Wilhelm Fahlbusch beschlossen die Geschworenen einzureichen zwecks Umwandlung der Zuchthausstrafe in Gefängnisstrafe.

**Wibenshausen.** Auf der Gertenbacher Landstraße stießen in der Sonntagnacht zwei Radfahrer, die ohne Laterne fuhren, zusammen, wobei einer mit seiner Stirn dem anderen das Nasenbein einrannte. Auch trug dieser Verletzungen an Bein und Arm davon, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

**Großenritte.** Dem Erdarbeiter Johannes Wicke, hier, der am 16. Jan. die Lehrerin Steinhöfel aus Elgershausen durch sein entschlossenes Eingreifen vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, wird vom Herrn Regierungspräsidenten öffentlich die Anerkennung ausgesprochen.

**Cassel.** Mit durchschnittener Kehle wurde im Park von Wilhelmshöhe ein anscheinend den wohlhabenderen Ständen angehöriger junger Mann von Waldarbeitern aufgefunden. Ein Rasiermesser lag neben ihm. Die Persönlichkeit des Toten konnte bisher nicht festgestellt werden.

— Zum Kommandeur der 44. Infanterie-Brigade in Cassel wurde der zum Generalmajor beförderte bisherige Kommandeur des 10. Rhein. Inf.-Regts. 161 (Trier), Oberst von Mühlensfels, ernannt.

— Für die am 1. Juli freiwerdende Bürgermeisterstelle haben sich insgesamt 61 Bewerber gemeldet. Die Kommission zur Vorbereitung der Wahl wird bereits am nächsten Montag zusammentreten, um die Bewerbungen zu prüfen.

— Der Streit der Bergleute macht sich bereits in Cassel empfindlich bemerkbar. Es gebricht schon an Kohlen. Während bisher täglich fünfundzwanzig Waggons einliefen, ist schon in den letzten Tagen diese Zahl nicht mehr erreicht worden, so daß die Stadt sich genötigt gesehen hat, sparsamer mit der Beleuchtung umzugehen. So ist angeordnet worden, daß die Gaslaternen abends eine halbe Stunde später angezündet und morgens eine halbe Stunde früher gelöscht werden.

**Eswege.** Schwere Brandwunden erlitt ein in der Humboldtstraße bedientetes junges Mädchen, deren Kleider beim Schüren des Feuers unter dem Waschkessel durch herausspringende Funken Feuer gefangen hatten, und deren Folgen es bald erlag.

**Marburg.** Im Jahre 1913 feiert das Kurhessische Jägerbataillon Nr. 11 das 100jährige Bestehen.

**Sanau.** Da der Stadt größere Aufgaben bevorstehen, wurde die Aufnahme einer Anleihe von 2 Millionen beschlossen.

**Eisenach.** In einer hiesigen Pension hat sich eine blutige Liebestragödie abgespielt. Der aus Sondershausen stammende Gutsbesitzer Gadoß hat erst seine Braut und dann sich erschossen.

**Schmalkalden.** Der dreizehnjährige Sohn des Landwirts Heller in Fambach hatte im Gesicht einen geringfügigen Ausschlag, den er mit den Fingernägeln aufkratzte. Es trat Blutvergiftung ein, die trotz ärztlicher Hilfe zum Tode führte.

## Vermischtes.

\* Im Schullehrerseminar zu Würzburg sind 20 Schüler unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

\* Eine Unvollständigkeit in der Schülerliste machte es einem Volksschüler in Dortmund möglich, nach Veretzung in ein anderes System vier Jahre lang die Schule zu schwänzen, bis das Benehmen dem Vater des Jungen, der regelmäßig morgens mit den Schulbüchern aus dem Hause ging, auffiel. Der jetzt 13 Jahre alte Junge wird die veräumte Lernzeit nachholen müssen.

\* Durch große Geldausgaben verraten hat sich ein Militäranwärter, der nebst seiner Frau in Berlin bezw. Bromberg verhaftet worden ist, weil er Festungspläne an fremde Mächte ausgeliefert habe.

\* Auf der Fahrt von Amsterdam nach Paris wurde einem Diamanthändler im Expresszug eine Kiste mit Juwelen im Werte von 150 000 Mark gestohlen.

## Neueste Nachrichten.

**Rom.** Am Donnerstag morgen, als sich der König und die Königin zu einer Seelenmesse für den König Humbert nach dem Pantheon begaben, feuerte ein Unbekannter mehrere Revolvergeschosse auf den König ab. Der König blieb unverletzt. Der Major Lang, der zur Linken des Wagens ritt, wurde von zwei Schüssen getroffen und stürzte vom Pferde. Der Täter wurde verhaftet.

**Wittenberge, 15. März.** Auf dem hiesigen Bahnhof stieß heute Nacht der Postzug 6067 mit einem Kohlenzug zusammen. Dabei gerieten drei Wagen des Postzuges in Brand. Der in einem Wagen befindliche Zugführer Delfs und der Wagenwärter Jde fanden dabei den Verbrennungstod. Außerdem trugen 4 andere Zugbeamte erhebliche Brandwunden davon. Materialschaden ist sehr groß. In einem der verbrannten Wagen befand sich die ganze für Berlin und Umgebung bestimmte Briefpost aus Hamburg. Sie ist vollständig vernichtet worden.

**Berlin, 15. März.** Auf dem Flugplatz Teltow ist heute vormittag der bekannte Berliner Flieger Witte mit seinem Wrightdoppeldecker aus einer Höhe von 50 Metern abgestürzt und hat sich dabei so schwere Verletzungen zugezogen, daß er nach wenigen Minuten starb.

**Dortmund, 15. März.** Nach den Ermittlungen des Königl. Oberbergamts in Dortmund sind heute insgesamt 141 763 Bergleute angefahren. Es sollten einfahren 324 089.

**Dortmund, 15. März.** Der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Dr. Gieshoff, hat gegen das der Stadt aufgedrängte Militär protestiert. Die Dortmunder Polizeiverwaltung hat diesen Protest durch die Erklärung unterstützt, sie fühle sich stark genug, die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit auch ohne militärische Hilfe aufrecht zu erhalten. Das Infanterieregiment Nr. 15 hat deshalb noch keine Posten in der Stadt Dortmund bezogen; es beschränkt sich auf den Aufenthalt in seinen Quartieren.

**Essen, 15. März.** Die Zusammenstellung der heutigen Streikziffern ergibt, daß von 333 275 Arbeitern 145 314 angefahren sind.

**Boschum, 15. März.** Die Vorstände der drei Bergarbeiterverbände haben einen Aufruf erlassen, in dem sie die Streikenden und die ganze Bevölkerung auffordern, an der Aufrechterhaltung der Ordnung mitzuwirken, damit die Sicherheitsorgane und das Militär keinen Vorwand zum blutigen Eingreifen haben.

**London, 15. März.** Die Verhandlungen zwischen den Grubenbesitzern und Bergleuten in betreff des Streiks wurden heute abgebrochen.

## Wetterbericht.

Am 17. März. Meist trocken, abwechselnd heiter und wolfig, Nachts kälter, Tag mild, etwas Regen.  
Am 18. März. Vorwiegend trocken, heiter, Tag mild.  
Am 19. März. Wolfig, mild, etwas Regen.

Sonntag, den 17. März 1912.  
(Lätare.)

Gottesdienst in:  
**Spangenberg.**

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.  
Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Jde.

**Elbersdorf.**  
Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Jde.

**Schnellrode.**  
Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

## Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Mittwoch, den 20. März d. Js.**, von vormittags 10 Uhr ab im **Vertramschen Saale** in **Spangenberg** aus den Schutzbez. Glasebach, Mörshausen, Kaltenbach u. Gümsterode:

**Eichen:** 1 rm Scheit,

**Buchen:** 240 rm Scheit, 600 rm Knüppel, 6000 rm Reis I.—III. Kl.

**Birken:** 14 rm Scheit, 19 rm Knüppel,

**Alpen:** 50 rm Scheit, 26 rm Knüppel,

**Nadelh.:** 28 rm Scheit, 160 rm Knüppel, 240 rm Reis III. Kl.

**Gesangbücher** mit u. ohne Goldschnitt  
**K. Thomas.**

## Bekanntmachung.

Ich habe meinem Werk die neue Abteilung

# Steinmetz- und Grabdenkmal-Geschäft

angegliedert und empfehle mich zur Anfertigung und Lieferung sämtlicher einschlägigen Artikel, insbesondere aller Art

## Grabdenkmäler u. Grabeinfassungen

in Naturstein und in Kunststein.

Erstklassige Arbeit! Billige Preise!

Günstige Einkaufsbedingungen!

Stets reichhaltiges Lager fertiger Grabdenkmäler in allen gangbaren Größen und Formen. **Anschläge gratis und franko.**

## Waldemar Heberer.

schaften: Bergheim, Bischofferode, Elbersdorf, Gubach, Herlesfeld, Landefeld, Mezebach, Mörshausen, Naußis, Pfeiffe, Schnellrode, Spangenberg, Gutsbezirk Stölzlingen, Stolzhausen, Wockerode und Weidelbach findet am

**Mittwoch, den 20. März 1912, vormittags 10 Uhr**

in Spangenberg im Rathausaal statt. Alle zur Bestellung verpflichteten Mannschaften erhalten hierdurch den Befehl, bei Meidung der gesetzlichen Nachteile zu dem angegebenen Termin in Spangenberg um 8 1/2 Uhr morgens vor dem Rathaus zur Verlesung sich einzufinden.

Im Uebrigen wird auf die Veröffentlichung des Herrn Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission im Kreisblatt Nr. 26 vom 2. d. Mts. verwiesen, außerdem wird den Beteiligten, insbesondere wegen der etwaigen Reklamationen, jede Auskunft im Bürgermeisterramt erteilt.

Spangenberg, 7. März 1912.

**Der Bürgermeister.**

## Foxterrier

(Rattenfänger) zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Vollendet  
**schöne Formen,**

mit und ohne

**Lackkappen,**

mit und ohne

**Derby-Schnitt**

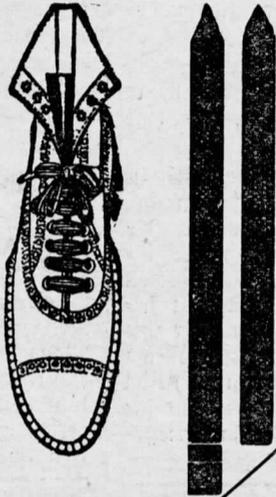
in

**Chevreau und Boxcalf**

in den Preislagen:

4<sup>50</sup><sub>M</sub> 5<sup>50</sup><sub>M</sub> 6<sup>50</sup><sub>M</sub> 7<sup>50</sup><sub>M</sub>

8<sup>50</sup><sub>M</sub> 10<sup>50</sup><sub>M</sub>



Für die

**Konfirmation**

## Konfirmanden-Stiefel

für Mädchen und Knaben.

## Schuh-Haus

# Mendershausen

Fernsprecher 787. **Cassel.** Königsstrasse.

## Schönheit

beeileht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein **echte**

**Stechenpferd-Filienmild-Seife**

a St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

**Apotheker Woelm,  
Georg Schaub.**

Habe 6 gebrauchte **Grasmäher**, fast wie neu, **Milchkannen**, **Rüben-schneider**, **Sauepumpen** billig abzugeben.

**J. H. Herbold, Spangenberg.**

Gesucht zu Ostern **einen Lehrling.**

Hess.-Lichtenau. **Carl Heppel,  
Weißbindermeister.**

## Zweigverein des evangelischen Bundes zu Spangenberg.

Sonntag, den 17. März d. Js., abends 8 Uhr

## Familienabend

im Saale des Herrn Heinz.

Vortrag des Herrn Geheimen Regierungs- und Schulrats Mühlmann aus Cassel über **Palästina.**

Eintritt frei. Gäste willkommen.

**Der Vorstand.**

Dünn gefät und  
stark gedüngt

Reichen Ernte-  
Segen bringt!

## Eine starke Frühjahrsdüngung

mit

## Thomasmehl

für Halm- u. Hackfrüchte, Wiesen, Weiden u. Futterfelder

ist in Anbetracht der bis Ende April gültigen Frachtermässigung sowie des allgemeinen Preis-Abschlages

ganz besonders vorteilhaft.

Nachstehende Firmen liefern ihr Thomasmehl nur in plombierten Säcken mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehen.



Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35



Thomasschlackenmahlwerk

G. m. b. H., Dortmund

Erhältlich in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

## Persil

wäscht  
selbsttätig  
und  
müheless!

Bestes selbsttätiges  
Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-  
Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Allein. Fabr. auch d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Schöne geräumige

## Wohnung

mit allem Zubehör nebst Gartenland zum 1. April in Bergheim billig zu vermieten. Näh. i. d. Geschäftsst. d. Bl.

Suche zu Ostern einen

## Lehrling,

welcher Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen.

**Georg Siebert,**  
Spangenberg. Schuhmacherstr.

## Lehrverträge

empfiehlt

**K. Thomas.**

## Gesangverein „Liedertafel“

Montag Abend 9 Uhr:

**Gesangstunde.**

**Der Vorstand.**